Therapeutische Neuigkeiten.

Blumenkranz und Hellmer (Blätter für klinische Hydrotherapie 1901, No. 3) haben zum Ersatz der Leiter'schen und Winternitzschen Kühlschlangen einen **Universalschlauch** construiert, der im Gegensatz zu den genannten Schläuchen (die für die verschiedenen Körpertheile, z. B. Kopf, Struma, Herz, Arm immer besonders hergestellt werden müssen) in seiner Form und Grösse beliebig geändert werden kann. Es können dadurch, dass sich verschiedene Verbindungsstücke, deren genaue Beschreibung im Original nachzulesen ist, zu einem Gerippe von verschiedenen Formen zusammenheften lassen, flachrundliche, halbkugelige, auch flachlängliche Kühl-, resp. Wärmapparate hergestellt werden.

Lindemann (Blätter für klinische Hydrotherapie 1901, No. 4) hat Drähte, welche aus besonderen Metalllegierungen bestehen, in Asbest eingenäht und mit Segeltuch überzogen, wodurch **Compressen** in beliebiger Form und Grösse hergestellt werden können. Zur **Regulirung der Wärme** dient ein zwischen dieser und der Stromzuführung eingeschalteter Rheostat. Die Vortheile dieser Compressen bestehen in ihrer bequemen Anwendbarkeit (bei bestehender elektrischer Anlage). Sie sind leicht, schmiegen sich gut an, sind sehr reinlich (gegenüber den Kataplasmen) und können allmählich ansteigend erwärmt, aber auch constant auf einer bestimmten Temperatur erhalten werden.

v. Hoesslin (Neuwittelsbach).